



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Leser unseres Heimatblattes von Nah und Fern,

man soll es kaum glauben, aber der Sommer hat uns in der Mitte des Monats August noch einmal voll im Griff. Nur es gibt keine „Gurkennächtel“ mehr, wie man so landläufig sagt. Die Temperaturen sinken manchmal schon bis in den einstelligen Bereich.

Man merkt auch in der Natur, dass sich der Herbst ankündigt.

Jetzt in der zweiten Hälfte des Jahres geht es eigentlich noch einmal richtig los. Die Gemeindeverwaltung arbeitet fleißig an den umzusetzenden Maßnahmen aus dem Haushaltplan 2025. Ich habe im letzten Anzeiger darüber berichtet, dass der Haushaltplan bestätigt wurde und jetzt können die Aufträge ausgelöst werden.

Bescheiden, aber es geht doch Stück für Stück vorsichtig weiter. Auch Fördermittelanträge werden in der Zukunft wieder eine Rolle spielen. Die Leader-Programme sind für unsere Projekte besonders interessant.

Die 12. öffentliche Gemeinderatssitzung am 01.07.2025 war wieder vollgepackt.

Unsere Nachbarkommunen machen Sommerpause - bei uns geht das nicht. Selbst im August hat eine Sitzung stattfinden müssen, um alle erforderlichen Beschlüsse für ein Weiterkommen beschließen zu können.

Unsere Frau Gierisch muss sich immer ganz schön sputen, um alle Vorarbeiten und Nacharbeiten termingerecht abarbeiten zu können. Terminliche Pannen können wir uns bei der Wichtigkeit der Beschlüsse nicht leisten. Sie ist da eine Meisterin ihres Faches.

Wir haben in der 13. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 12.08.2025 schon wieder etwas umgestellt, um den Ferien und der Wahl des neuen Bürgermeisters Rechnung zu tragen. **Also die nächste Gemeinderatssitzung findet wie geplant am**

02.09.2025 statt. Die nächste Sitzung aufgrund der Ferien bereits Ende

September am 30.09.2025 und am 28.10.2025 findet meine letzte

Gemeinderatssitzung statt, denn am 31.10.2025 endet meine Amtszeit.

Regulär und ganz nach Plan geht es dann am 04.11.2025 mit der nächsten

Gemeinderatssitzung weiter, in welcher der neue Bürgermeister vereidigt wird.

So viel erst einmal zu den neu festgesetzten Terminen.

In der letzten Sitzung am 12.08.2025 wurden wieder interessante Beschlüsse gefasst. Beginnen möchte ich mit der Beschlussfassung über die Erhöhung des Pachtzinses für die Kleingartenanlage in Schwepnitz. Der Territorialverband der Kleingärtner e. V. ist sozusagen der Dachverband der Kleingärtner, der hier natürlich eine wichtige Rolle spielt. Haben Sie gewusst, dass wir bei der Kleingartenanlage von 5,0866 ha und nach Auskunft von Herrn Kerl aktuell von 83 Parzellen reden und fast alle Gärten belegt sind! Seit dem 01.01.2008 betrug die Höhe des Pachtzinses unverändert 0,07 EUR/m². Es wurden einvernehmliche Gespräche mit dem Territorialverband und mit dem Vorsitzenden der Gartenanlage Schwepnitz geführt und der Gemeinderat konnte folgendes beschließen:

Ab 01.01.2026 0,12 EUR/m² zuzüglich Grundsteuer und

Ab 01.01.2027 0,14 EUR/m² zuzüglich Grundsteuer.

In einem weiteren Beschluss wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Weihnachts- und Kulturverein e. V. beraten und beschlossen. Damit ist ein wichtiger Grundstein für das künftige Handeln gelegt, auf den sich beide Partner berufen können.

Frau Hinz hat in bewährter Weise wichtige Informationen zum Haushalt und zum Halbjahresbericht zum 30.06.2025 gegeben.



Auch musste wieder eine Eilentscheidung in Sachen Abwasser getroffen werden. Es ging um eine Pumpe fürs Klärwerk, welche dringend ersetzt werden musste. Frau Fiebig konnte den Gemeinderäten hier die notwendigen Informationen und Erklärungen zum Sachverhalt geben. Diese Kläranlage bereitet uns manchmal schlaflose Nächte. Wir hätten nicht gedacht, dass eine sieben Jahre alte Anlage so viele Kosten (Wartung und Instandhaltung) verursacht. Dafür muss eine Lösung gefunden werden.

Die Firma KOGIS Beratungs- GmbH aus Bautzen wird uns diesbezüglich ein Konzept zur künftigen Struktur der Abwasserentsorgung anfertigen. Damit kann dann ein entsprechender Lösungsweg gefunden werden. Der Gemeinderat hat dazu seine Zustimmung erteilt.

Der erste Beschluss zur Erneuerung der Fahrbahnoberfläche auf einem Teilstück der Ortrander Straße wurde gefasst. Die Firma Straßenbau K. Riemer aus Großenhain wird den Auftrag übernehmen. Gebaut wird noch in diesem Jahr.

Der Sportverein „Grün-Weiß Schwepnitz e. V.“ kann sich ebenfalls freuen. Die Räte haben mit dem Beschluss zur Anschaffung eines Mähroboters für den Rasenplatz von der Firma Gartentechnik Arlt aus Dresden die Grundlage für eine weitere sehr gute Pflege des Platzes gelegt. Die Kosten belaufen sich auf 12.999 Euro. Das erleichtert natürlich auch die Arbeit für die Mitglieder des Vereins.

Es stehen Auftragsvergaben für Bauwerksprüfungen an Brücken, Durchlässen und Unterführungen in Bulleritz, Cosel und Zeisholz an. Der Gemeinderat hat dem Ingenieurbüro Kühnel aus Dresden den Zuschlag erteilt zu einem Preis von 7.437,50 Euro. Dann sind wir auf der sicheren Seite. Allerdings wissen wir noch nicht, was die Prüfungen ergeben.

Im letzten Anzeiger habe ich vom barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen geschrieben. Es geht los mit den Planungsleistungen die Herr Linke aus Königsbrück übernehmen wird. Der Gemeinderat hat dazu seine Zustimmung erteilt. Der Gesamtpreis für die beiden Haltestellen in Cosel und eine in Zeisholz beträgt 10.273,33 Euro.

Jetzt sind wir im August und bald im September angekommen. Der Schuleingang in diesem Jahr war wieder sehr schön ausgestaltet. Den Schülern der 4. Klasse, den Lehrern, Frau Berg und auch dem Personal der Gemeindeverwaltung gilt mein Dank für die liebevolle Vorbereitung dieses traditionellen Prozederes an unserer Grundschule. Wer hat schon so einen schönen Zuckertütenbaum wie wir in Schwepnitz. Jetzt gehen schon die Muttis und Vatis zum Zuckertütenbaum, an dem einst sie selbst die Zuckertüte erhalten haben. Ewas ganz Besonderes und Schönes. Gemeinsam mit der neuen amtierenden Schulleiterin Frau Teege haben wir die Kinder und alle Mamas und Papas, Omas und Opas und Verwandten begrüßt und einen guten Start gewünscht. Mit solchen superschönen Zuckertüten ist das sicherlich gelungen. Frau Kriegel hat sich jedenfalls auf ihre 22 neuen Schützlinge sehr gefreut.

Pünktlich zum Schulstart ist auch der Hort der Freien Schule wieder zurück in seine neu vorgerichteten Räume gezogen - auch dazu meinen herzlichen Glückwunsch und einen guten Start. Ja, den Schülern der Freien Schule und auch dem gesamten Mitarbeiter-Team wünsche ich ebenfalls alles Gute und toi, toi, toi für das neue Schuljahr 2025/2026.

Das wird ganz schnell gehen, glauben Sie mir.

Hans Peter Kraus hat einmal gesagt, was uns an der Schule stört.....

Bei Mathe stören die Zahlen, bei Deutsch die Wörter,
bei Englisch die Vokabeln, bei Erdkunde die Länder,
und bei den Pausen die Enden.



Was gar nicht geht, sind die Lehrer, die uns das Leben leeren,
die Zeit minutenweise absaugen, bis sie rote Bäckchen kriegen,
und wir blass und leblos auf den Stühlen gammeln.

Das einzige was an der Schule nicht stört, ist der Schlussgong,
der zwar Stunden zu spät kommt, doch er kommt.

Darauf ist Verlass.

Dann können wir endlich unsere geleerten Hirne mit all dem Zeug füllen,
das uns so viel Spaß macht und vor dem die Lehrer warnen.

Vielleicht haben sie Recht, aber das werden wir erst wissen, wenn´s zu spät ist,
dann können wir ihnen immer noch die Schuld der bescheuerten Schulzeit in die
Schuhe schieben.

Bloß gut in Schwepnitz in unseren Schulen ist es nicht so!

Damit möchte ich mich von Ihnen verabschieden und wünsche Ihnen noch einen
schönen „Altweibersommer“ mit viel Sonne. Die Äpfel sind reif, es wird Apfelmus
gekocht, Marmelade von Brombeeren - übrigens Brombeer-Apfelmus Marmelade
schmeckt vorzüglich - probieren Sie es einmal.

Herzliche Grüße und eine schöne Zeit, bleiben oder werden Sie gesund!

Elke Röthig
Ihre Bürgermeisterin